



## öffentliche Sitzung

26.09.2022

Gemeinderat Langenargen

---

AZ: 211.25  
SV Nr. 2022/151

Ersteller: Klaus-Peter Bitzer

---

### Bekanntgabe - Beschaffung von Raumluftfiltergeräten - Abrechnung und Zuschuss

---

#### **Beschlussvorschlag:**

**Der Gemeinderat nimmt die Beschaffung, Abrechnung und den gewährten Zuschuss für Raumluftfiltergeräte zur Kenntnis.**

#### **Sachverhalt:**

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 25.10.2021 wurde in Bezug auf die Beschaffung von Raumluftfiltergeräten einstimmig folgender Beschluss gefasst:

1. Der Gemeinderat nimmt die dargestellte Vorgehensweise zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass eine Reservierungsbestätigung durch das Kultusministerium für die Beschaffung von CO2-Sensoren in Höhe eines Zuschusses für die Schule von 1.150 € und für die Kindertagesstätten in Höhe von 1.750 € vorliegt. Die Verwaltung wird mit der Beschaffung beauftragt. Für die Schule wurden die Sensoren bereits beschafft.
3. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass eine Reservierungsbestätigung durch das Kultusministerium für die Beschaffung von mobilen Luftfiltergeräten in Höhe von 60.000 € für die Schule und von 45.000 € für die Kindertagesstätten vorliegt. Die Verwaltung wird mit der Beschaffung beauftragt.
4. Es fallen für die Beschaffung der mobilen Luftfiltergeräte außerplanmäßige Ausgaben an. Diese betragen im Bereich der Schule maximal 120.000 €, im Bereich der Kindertagesstätten maximal 90.000 €. Die außerplanmäßigen Ausgaben werden durch den

Gemeinderat genehmigt. Die Deckung erfolgt über I-2110-002. Diese Mittel sind 2022 erneut dort zu veranschlagen.

In der Sitzungsvorlage wurden die Förderrichtlinien und die technischen Voraussetzungen für die Beschaffung vorgestellt. Eine Reservierungsbestätigung für einen Zuschuss lag zur damaligen Sitzung des Gemeinderates seitens des Kultusministeriums vor. Durch das Ingenieurbüro TGA-Konzept wurde, aufgrund der Notwendigkeit einer fachlichen Expertise, vor allen Dingen in Bezug auf die Schule, eine Untersuchung der einzelnen Räumlichkeiten mit Empfehlung für die Beschaffung von Raumlufreinigungsgeräten gemacht. Gleichzeitig wurde das Ingenieurbüro mit der Angebotsabfrage und der Aufstellung der Raumlufreinigungsgeräte in Zusammenarbeit mit den Lieferfirmen beauftragt. Es erfolgte eine Begehung sämtlicher zu bestückender Räumlichkeiten durch das Ingenieurbüro, die Einrichtungsleitungen und der Verwaltung. Aus dieser Begehung erfolgte eine jeweils raumbezogene Festlegung der notwendigen Gerätschaften. Hierauf wurden seitens TGA-Konzept verschiedene in Frage kommende Hersteller angefragt, auch unter dem Aspekt der Lieferbarkeit der Geräte und natürlich der Wirtschaftlichkeit. Ebenso wurde nach Möglichkeiten eines Leasings oder einer Miete gefragt. Der Rücklauf der Hersteller war nicht sehr gut, jedoch konnten Hersteller gefunden werden, die zu einem wirtschaftlichen Preis in relativ kurzer Frist Geräte liefern können. Leasing oder Miete konnte kein Hersteller anbieten.

Letztlich wurden aus den Angeboten von 3 Herstellern, die die Fördervoraussetzungen erfüllen können, 3 verschiedene Varianten gebildet. Allen Varianten ist immanent, dass diese sich aus einer Kombination pro Räumlichkeit von teilweise verschiedenen Geräten der Hersteller zusammensetzen. Des Weiteren wurde vom Ingenieurbüro abgefragt, inwiefern Filter bei den Geräten durch eigenes Personal, bzw. Fremdpersonal getauscht werden können und was ein Wartungsvertrag kostet. Hier war die Antwort, dass die Vorfilter grundsätzlich eigenständig getauscht werden können, die HEPA-Filter jedoch nur durch Fachpersonal.

Letztlich wurden die 3 ausgearbeiteten Varianten begutachtet und nach Beauftragung durch den Gemeinderat, wie o.g. und Beratung zwischen Bürgermeister und Verwaltung

die wirtschaftlichste, zugleich auch die kostengünstigste Variante, die alle Fördervoraussetzungen erfüllt, ausgewählt.

Beschafft wurden letztlich insgesamt 65 Geräte. Der Kostenaufwand hierfür, einschließlich der qualifizierten Aufstellung und Inbetriebnahme, betrug 127.186,25 €.

Da von Interesse ist, insbesondere welche Räumlichkeiten in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule mit Raumluftfiltergeräten ausgestattet wurden, ist dies im Sinne der Transparenz hier ebenfalls aufgeführt:

<b>Bezeichnung der Räumlichkeit</b>	<b>Anzahl der Geräte</b>
8 Klassenzimmer Klassen 1 – 4	16
1 Klassenzimmer VKL-Klasse	2
1 Klassenzimmer Außenklasse Schule am See	2
1 Klassenzimmer Fachraum Religion	2
1 Klassenzimmer Fachraum MNT	2
4 Klassenzimmer Betreuung	8
1 Klassenzimmer Musiksaal	3
1 Klassenzimmer Differenzierungsraum	2
1 Klassenzimmer Besprechung + Konferenz	2
1 Klassenzimmer Kunst	2
<b>Summe: 20 Klassenzimmer</b>	<b>41 Geräte</b>

Nach Installation der Raumluftfiltergeräte wurde bei der L-Bank Baden-Württemberg ein Zuschussantrag gestellt, der sich auf die oben erwähnte Reservierungsbestätigung des Kultusministeriums bezog. Per Zuwendungsbescheid vom 19.8.2022 wurde seitens der – Bank ein Zuschuss in Höhe von 63.593,13 € gewährt. Somit wurden die Raumluftfiltergeräte mit 50 % gefördert. Im Ursprung war von einem Beschaffungsvolumen von insgesamt 210.000 € ausgegangen worden. Dies fiel nun deutlich günstiger aus.

**Kosten/Finanzierung:**

Wurde bereits in der letzten Sitzungsvorlage dargestellt.

**Anlagen:**

Beteiligte Bereiche:

Hauptamt

Finanzverwaltung